

Presseinformation

PRÖLL UNTERSTÜTZT STEINBRUCHGEGNER

Utl.: Die NÖ Landesregierung legt sich politisch fest: Kein Steinbruch gegen den Willen der Gemeinde Paudorf!

Sensation im NÖ Landhaus beim Gespräch der Bürgerinitiativen "Lebenswertes Paudorf" und "Freunde und Freundinnen des Dunkelsteinerwalds" mit dem Landesrat für Raumordnung, Mag. Karl Wilfing, am 13. September 2011. LR Wilfing verkündete im Auftrag des NÖ Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll wörtlich: *"Eine Garantie kann ich Ihnen abgeben. Wir werden von Amts wegen keine Umwidmung vom Land her betreiben. Wir werden nur aktiv werden, wenn die Gemeinde Paudorf mit einem Umwidmungswunsch herantritt. Wir werden nur in Partnerschaft, nur Hand in Hand, mit der Gemeinde vorgehen. Wir werden nicht gegen die Gemeinde auftreten."* Das heißt: Ohne Antrag der Gemeinde Paudorf wird es keine Umwidmung des Hörfarthgrabens in ein Abbaugelände für mineralogische Rohstoffe geben! Zwar wollte LR Wilfing diese Aussage nicht in das Mikrofon des Dokumentators Herbert Loitsch sprechen, doch er versprach, sowohl dem Paudorfer Bürgermeister Leopold Prohaska, als auch der Bürgerinitiative, eine schriftliche und juristisch korrekte Version der Pröll'schen "Antisteinbruchversicherung" zu übermitteln.

Pröll garantiert sein Versprechen auf Amtszeit

Diese politischen Versprechen haben lt. LR Wilfing Handschlagsqualität. Solange Dr. Erwin Pröll Landeshauptmann ist, wird es keinen Steinbruch geben, außer die Gemeinde Paudorf beantragt einen solchen, was wohl nicht zutreffen wird! Der Steinbruchbetreiber Asamer muss, so er überhaupt noch will, seinen Antrag auf Umwidmung bei der Gemeinde Paudorf einbringen. Nicht nur die Paudorfer und Paudorferinnen, sondern auch die Bürgerinitiativen würden sich freuen, diese Worte bald persönlich aus dem Mund des Landeshauptmannes zu hören.

Langfristige Verhinderung des Steinbruchprojekts nur durch Landschaftsschutz

Eine wirklich langfristige und verlässliche Verhinderung des Steinbruchs kann nur erreicht werden, wenn die "Paudorfer Blase" zumindest unter Landschaftsschutz gestellt wird. Einen fachlich fundierten Antrag für einen solchen Naturschutztitel kann lt. LR Wilfing nur die Gemeinde Paudorf beim Landesrat für Umwelt, Dr. Stephan Pernkopf einreichen. Frau Dr. Prodingner (BI Lebenswertes Paudorf), verwies auf die ökologische Einheit des gesamten Waldgebietes und präsentierte eine wissenschaftliche Studie über die große Artenvielfalt in der "Paudorfer Blase". Sie kritisierte die mangelnde fachliche Qualität der SUP-Paudorf und verlangte für die Überprüfung derselben eine Kopie des unauffindbaren, aber wichtigen „Anhangs“, was ebenfalls prompt zugesagt wurde.

Ein großer Schritt für Paudorf, ein kleiner für den Dunkelsteinerwald

Der unermüdliche Einsatz der Bürgerinitiativen zusammen mit engagierten BürgerInnen hat sich wieder einmal gelohnt. Es verwundert zwar, dass dieser Meinungsumschwung der NÖ Landesregierung so spät und so plötzlich kommt, doch angesichts der kommenden Wahlen im Jahr 2013 ist das gar nicht so unlogisch. Um weitere größenwahnsinnige Bedrohungen des Dunkelsteinerwalds in Zukunft zu vermeiden, ist es unerlässlich den gesamten Dunkelsteinerwald unter - der jeweiligen Region angepasste Naturschutztitel - zu stellen.

TeilnehmerInnen

-) LR Mag. Wilfing
-) DI Wollansky
-) Dr. Kienastberger
-) DI Trauner

-) Wolfgang Janisch
-) Dr. Eva Maria Prodingner
-) Ing. Helmut Löser
-) Walter Kosar
-) Herbert Loitsch

Rückfragehinweis

Walter Kosar
Bürgerinitiative
„FreundInnen des Dunkelsteinerwalds“
Neudeggergasse 14
1080 Wien
+ 43 (0) 1 4084662
+ 43 (0) 676 3018459
info@dunkelsteinerwald.org
www.dunkelsteinerwald.org

Wolfgang Janisch
Bürgerinitiative
„Lebenswertes Paudorf“
Schlossstraße 7
3508 Meidling
+ 43 (0) 650 710 24 99
wjjanisch@a1.net